

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

289 (9.12.1911) [Erstes Blatt]



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 A 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 A 3 S ohne Postgeb.  
Einzeltagesgebühr: Die viergespaltene Seite  
über deren Raum 3 S, Restamezelle 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp.  
Mittelsstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 304.  
Anzeigenschein bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 289.

Samstag den 9. Dezember 1911.

83. Jahrgang.

## Bürgerauschussführung.

X Durlach, 8. Dez.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bemerkt der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Dr. Reichardt, daß § 29 der Gemeindeordnung betr. Gemeindevahlordnung vorschreibe, daß die Bekanntmachung der Wahl zum Bürgerauschuss durch Anschlag an der Verkündigungstafel des Rathauses, durch Einrücken in ein Tagesblatt und durch Ausschellen zu erfolgen habe; von letzterem könne aber mit Zustimmung des Bürgerauschusses Umgang genommen werden. Vorschlag einstimmig gutgeheißen.

Dann bespricht der Vorsitzende den 1. Punkt der Tagesordnung: „Aenderung der Wasserbezugsordnung der Stadt Durlach“, weist auf die früheren Verhandlungen in dieser Sache hin, auf das Probejahr und erklärt, daß der Gemeinderat nach reiflicher Prüfung und sachlicher Erwägung zu dem Fact gekommen sei, das als gemeinderätlicher Antrag heute zur Beschlußfassung stehe. Trotz des Defizits habe der Gemeinderat im Interesse der Ruhe, Ordnung und des lieben Friedens den Preis pro cbm Wasser nunmehr von 18 auf 15 Pfg. heruntergesetzt.

B. A. M. Kasper ersucht den Gemeinderat namens der Freien Bürgervereinigung die Vorlage zu vertagen und einer späteren Beratung vorzubehalten; einerseits herrsche über verschiedene Punkte noch Unklarheit, andererseits haben die Mitglieder der Freien Bürgervereinigung noch keine Zeit gehabt, Wünsche und Beschwerden ihrer Mitglieder entgegenzunehmen, um sie hier vorbringen zu können.

Bürgermeister Dr. Reichardt erklärt, er habe an und für sich nichts gegen die Vertagung; die Sache habe aber einen Haken; es sei, weil der Termin und alte Vertrag am 1. Oktober abgelaufen sei, noch kein Wasserzins erhoben worden, im Falle der Vertagung müsse er daher ersuchen, die bisherigen Sätze bis zur anderweitigen Reafassung beizubehalten.

B. A. M. Flohr: Die Wasserbezugsangelegenheit sei für ihn und seine Partei vollständig geklärt; man könne dem gemeinderätlichen Antrag der Vorlage I im allgemeinen zustimmen. (Dieser Antrag — kurz wiedergegeben — läßt eine besondere Vergütung für die Wassermessermiete und Reparatur fallen, setzt als Preis 1 cbm für den Kleinerverbrauch 15 S, Großverbrauch 10 S an, Turmbergleitung 20 und 15 S, sieht Mindestsätze vor für Häuser (Grundstücke) im Steueransatz)

|              |   |      |
|--------------|---|------|
| von 5000 M   | = | 10 M |
| 5—10000 "    | = | 15 " |
| 10—20000 "   | = | 18 " |
| 20—30000 "   | = | 30 " |
| 30—40000 "   | = | 40 " |
| 40—50000 "   | = | 50 " |
| 50—70000 "   | = | 70 " |
| über 70000 " | = | 90 " |

Jedenfalls ist auch die Freie Bürgervereinigung der Ansicht, daß man genötigt ist, die bisherigen Sätze beizubehalten; wird die Sache jetzt nicht erledigt, so kommt sie eben nach den Gemeindevahlen, und es erweckt den Anschein, als wollte sich die Freie Bürgervereinigung in Rücksicht auf die bevorstehende Gemeindevahl um die Sache drücken. Ob aber dann eine andere Festsetzung herauskommt, ist fraglich.

Da auch der Vorsitzende der Ansicht des B. A. M. Flohrs zustimmt und glaubt, die Beantragung der Vertagung sehe aus wie ein Wahlmanöver, verwahrt sich B. A. M. Kasper namens der Freien Bürgervereinigung ganz energisch gegen derartige Unterstellungen und erklärt, die Freie Bürgervereinigung brauche derartige Manipulationen und Wahlmanöver nicht zu machen; sie werde kämpfen und es sich schon zeigen, daß sie in der hiesigen Bürgerschaft noch Boden und Anhänger hat. (Schluß folgt.)

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

^ Karlsruhe, 8. Dez. Die Generalintendantur der Gr. Zivilliste hat der Stadtgemeinde das dauernde Recht zur Errichtung und Unterhaltung des Großherzog Friedrich-Denkmal auf dem Friedrichsplatz eingeräumt. Wegen Errichtung des Denkmals will der Stadtrat nunmehr einen Vertrag mit Bildhauer Binz und den Architekten Pfeifer und Großmann abschließen.

☒ Karlsruhe, 8. Dez. Das neue nördliche Hafenbecken des Rheinhafens ist am 1. Dezember ohne Eröffnungsfeier in Betrieb genommen worden. Man sieht bereits Schiffe darin liegen, auch werden schon Lagerplätze benutzt und auf einem Kohleplatz ist ein mächtiger Brückenkran errichtet worden.

☛ Karlsruhe, 8. Dez. Eine Zählung der leerstehenden Wohnungen hier ergab, daß am 1. Dezember 435 Wohnungen (1,4 %) unvermietet waren gegen 1,3 % im Jahre 1910.

☞ Karlsruhe, 8. Dez. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof kam ein 33jähriger verheirateter Rangierer zwischen die Buffer zweier Eisenbahnwagen und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurze Zeit nach dem Unfall starb.

△ Durlach, 9. Dez. In dem Artikel des gestrigen Wochenblattes über die Bürgerauschussvorlage wegen der Wasserbezugsordnung ist, anscheinend aus den Kreisen der „Freien Bürgervereinigung“ herrührend, am Schluß bemerkt:

„Es kann nicht wunder nehmen, wenn Erbitterung entsteht, wenn z. B. zuerst aufgefördert wird, mit dem Wasser sparsam umzugehen und die Abonnenten hintennach für nicht verbrauchtes Wasser im ganzen gegen 4000 M Nachzahlung infolge Erhebung der Mindestsätze erlegen müssen. Solche Maßnahmen verwirft die freie Bürgervereinigung.“

Reuillon.

## Der verlorene Sohn.

Historische Original-Novelle von Carl Cassau.

(Fortsetzung.)

Florian nickte und sagte: „Dort sind die Obersten Stamer, Rege, Kinge, Eich und Schlange unter General Cestey! Ihre Macht wächst täglich!“

„So ist ein Schlag beabsichtigt?“ fragte der Bräuer.

Florian Thomastus dachte bei sich: Hier ist nichts zu verraten, hab ich doch heut genug in der Trinkstube gehört. Laut setzte er hinzu:

„Allerdings murmelt man davon; ich glaub, es gilt den Verdenschen und Bremischen.“

„Und Uellsen? Sollte man nichts gegen unsere Beste im Sinn haben?“

„Glaub's kaum!“

Jutta schwieg anfänglich, bis Florian von den Gebräuchen der fahrenden Schüler, von ihrem originellen Treiben, ihren Festen erzählte, deren Eigentümlichkeiten sie zu interessieren schienen.

Das Mahl war zu Ende und der Hausherr sprach mit ebenso viel Ernst das Gratiast, drückte seinem Gaste die Hand und verschwand

zum Mittagesschlafen. Mutter und Magd räumten den Tisch ab, Jutta setzte sich mit einer Strickarbeit ans Fenster und Florian leistete ihr Gesellschaft, indem er an viele lustige Streiche erinnerte, welche sie einst in der Jugend ausgeübt, von der ausgestaffierten Figur, die sie einst dem Nachtwächter zum Aerger auf die Straße gestellt, bis zum Gespensterspielen, das sie auf dem Friedhofe getrieben, bis der Büttel dahintergekommen.

„Du warst damals immer voran, Jutta!“ Sie lachte laut.

Indem klopfte es und herein trat ein junger Bürgersmann, zierlich in Wort und Gewand, ähnlich gekleidet wie Florian, nur waren Hose und Strümpfe dunkelgrau, das Barett aber von Tuch und mit einer Feder geziert.

Er verbeugte sich höflich, warf dann aber einen brennenden Blick auf Florian, einen fragenden auf Jutta.

Diese beeilte sich zu erklären: „Herr Florian Thomastus, mein Jugendspielgefährte — Herr Wolfgang Wedde, mein Nachbar!“

Der junge Wedde war ein schöner Mann, obwohl seine Schönheit nicht so bestechend war, wie die Florians. Er trug einen langen schwarzen Bart, der bis auf den Gürtel reichte, und das Lächeln, welches nach Juttas Worten

über das Gesicht strich, verklärte dieses zu einer wunderbaren natürlichen Schönheit.

„Ein Jugendspielgefährte? Ei, ei, Jungfer! Ich gab mir die Ehre, Euch aufzusuchen, um Euch auf nächsten Sonntag alle zum Mittagsest auf meinen Garten an der Elmena einzuladen.“

„Ei, da dank ich Euch in Vaters Namen! Will's ihm ausrichten. Aber setzt Euch, Nachbar Wedde.“

Er schien Bedenken zu tragen, setzte sich aber dann doch und ließ sich in ein Gespräch mit den beiden ein, in dem er sich allerdings durch den weltgewandten Florian in den Schatten gestellt sah.

Darum schien Wolfgang es als eine Erlösung zu betrachten, als Frau Brigitta eintrat und ein anderes Fahrwasser für die Unterhaltung einschlug.

Florian schien sich seines Sieges bewußt. Er lachte laut und fröhlich auf, sobald etwas Lustiges berichtet ward, während Wolfgang Wedde immer unsicherer und ängstlicher ward, bis er sich zuletzt mit einem traurigen Blick auf Jutta entfernte.

Frau Brigitta begleitete ihn. Diesen Augenblick benutzte der kühne Abenteurer Florian; er warf sich vor Jutta aufs Knie und flehte:



Hierzu sei festgestellt, daß weder der Gemeinderat noch die Wasserwerksverwaltung seit Einführung der Wassermesser aufgefördert haben, mit dem Wasser sparsam umzugehen, und daß die Erhebung der Mindestsätze zufolge eines Beschlusses des Bürgerausschusses vom vorigen Jahre erfolgte. Den gegen die Gemeindeverwaltung gerichteten Vorwurf, wie er in obigen Worten ausgesprochen ist, müssen wir deshalb mit aller Entschiedenheit zurückweisen. Wir haben mit jener Maßnahme nur eine uns obliegende Pflicht erfüllt. Dem Korrespondenten der freien Bürgervereinigung möchten wir aber empfehlen, in Zukunft sich etwas mehr an die Wahrheit zu halten, bevor er derartige Vorwürfe gegen Einzelpersonen oder Behörden in der Öffentlichkeit erhebt; und dies insbesondere zu Wahlzeiten.

R. Durlach, 9. Dez. Von der Sammlung des Kornblumentages kommt auf den oberen Pfinggau-Militärvereins-Verband zur Verteilung an 150 dürftige Veteranen oder Hinterbliebene der Betrag von 3170 M. Die Beträge werden zur Verteilung den Herren Militärvereins-Vorständen durch den Gau so zeitig übermittelt werden, daß sämtliche Bedachten noch vor Weihnachten in den Besitz gelangen. Außerdem wird an 63 Nichtverbandsmitglieder von Groß-Bezirksamt zur Auszahlung durch die Bürgermeisterämter der Betrag von 1206 M. verteilt. Somit werden in unserem Gauverband 213 Kriegsteilnehmer oder Hinterbliebene solcher durch eine Weihnachtsgabe in der Höhe von 4376 M. erfreut. Sämtliche Personen, die sich am Kornblumentag so bereitwillig in den Dienst dieser edlen Sache stellten und sämtliche Spenden dürfen die Genugtuung empfinden, ihr mögliches dazu beigetragen zu haben.

P. Durlach, 8. Dez. Die Versendung mehrerer Postpakete mittels einer Paketadresse ist für die Zeit vom 12. bis einschl. 24. Dezember weder im inneren deutschen Verkehre, noch im Verkehre mit dem Auslande — ausgenommen Argentinien — gestattet.

Bruchsal, 8. Dez. In einem Anfall geistiger Umnachtung stürzte sich in vergangener Nacht ein Mädchen aus ihrer im 3. Stockwerk gelegenen Wohnung auf die Straße, wo die Lebnemüde tot liegen blieb.

Friedrichsfeld, 8. Dez. (Eisenbahnunfall.) Kurz vor der Einfahrt des um 6 Uhr 27 Min. in Mannheim abgehenden Zuges in die Station Friedrichsfeld erlitt gestern Abend ein stark besetzter Personenwagen Achsenbruch. Der Wagen legte sich auf die Seite und geriet auch gleichzeitig in Brand. Durch Zerreißen der Verkupplung kam der Zug sofort zum Halten. Die in dem Wagen befindlichen Passagiere retteten sich zum großen Teile durch die Fenster, sodaß eigentlich niemand wesentlichen Schaden dabei erlitten hat.

„O, süße Jutta, ich bin ganz in Liebesbande gefangen, Dein Sklave! Komm, löse die Fesseln durch einen einzigen Kuß wie in der Jugendzeit, als ich Dein Ritter, ein gehörnter Siegfried, die eingebildeten Drachen einem Don Quixote gleich für Dich bekämpfte, meine süße Keimhild!“

„Hoho, Herr Ritter!“ lachte sie dagegen übermütig, „wer gibt Euch Recht, so lähnlich auf küßlichen Lohn zu pochen? Die schöne Jugendzeit ist hin und Ihr seid ein — Bettelstudent!“

Die Hornesader schwoll an seiner linken Schläfe.

„Ein Bettelstudent? Ja, fürwahr, weil ich um die Liebe eines Kindes bitte, das mir die Heimat wieder lieb machen könnte, mir, dem Ausgestoßenen!“

„Sucht Amt und Ehren!“

„Und dann?“

Sie beugte sich tief zu ihm nieder, strich das Haar, welches nach der Sitte der Zeit franzenartig die Stirn bedeckte, hinweg und — schon fühlte er ihren wohligen Atem nahe der Stirn — gab ihm einen leichten Schlag auf die Wange:

„Da, Herr Bettelstudent, mit diesem Ritterschlage weihe ich Euch zu meinem Kavaliere! Stehet auf, der Vater ist strenge Zucht ge-

Das Feuer wurde sofort erstickt. Nachdem der Wagen ausgehakt war, konnte der Zug die Fahrt fortsetzen. Der Materialschaden ist nicht bedeutend. Eine alte Frau erlitt vor Schrecken einen Nervenschock und mußte in die Klinik nach Heidelberg v.bracht werden. Die nachfolgenden Züge erlitten Verspätungen von über 1 Stunde, da das Gleis durch den umgefallenen Wagen gesperrt war. Die Aufräumungsarbeiten beanspruchten die ganze Nacht. Heute vormittag wurde das Gleis wieder frei. Eine amtliche Meldung über den Unfall besagt: Donnerstag Abend nach halb 6 Uhr entzweite infolge Achsenbruchs ein Arbeiterzug kurz vor der Eisenbahnstation Friedrichsfeld (am Main-Neckarbahnhof). Dabei wurden drei Personenwagen umgeworfen, ein Gasbehälter explodierte. Einige Personen wurden leicht verletzt, eine ältere Frau, Sachs aus Weinheim, die anscheinend erhebliche Verletzung erlitt, fand Aufnahme im akad. Krankenhaus. Die von Frankfurt kommenden Züge erlitten  $\frac{1}{4}$  Stunden Verspätung. Ein Augenzeuge, der mit dem Zuge nach Weinheim fuhr, berichtete u. a. dem „Weinh. Anz.“: „Ich saß im zweiten Wagen. Der erste Wagen hatte nur 1 und 2 Klasse. Plötzlich wurden wir durch einen heftigen Stoß von unseren Sitzen aufgeworfen und gleich darauf ging auch das Licht aus. Der Wagen fing an zu brennen. Eine große Panik entstand und die Passagiere suchten durch die Fenster den Weg ins Freie. Ein anwesender Arzt mahnte zur Besonnenheit.“

Staufen, 8. Dez. Die bei Krozingen aufgetretene warme Quelle ist recht ergiebig. Wie es heißt, wurde die Wiese, worauf sich das Bohrwerk befindet, von einer Gesellschaft für 6000 M. gekauft. Hält die Quelle an, so bekommen die Besitzer der Wiese nach 5 Jahren weitere 11 000 M.

Konstanz, 8. Dez. Interessante Nachwirkungen des letzten Erdbebens hat ein Fachmann von St. Gallen im Bodensee festgestellt. Nach genauen Ausmessungen im Untersee, dem westlichen Teil des Bodensees, haben sich dort auf der Schweizer Seite Senkungen und Abstürze von 35–60 Meter Länge, 4–6 Meter Breite und ca. 1 Meter Tiefe eingestellt. Noch ausgedehntere, wenn auch weniger tiefe Senkungen wurden von dem Gelehrten auf der badischen Seite entdeckt, darunter solche von 80–100 Meter Länge. Auch bei Konstanz sind Senkungen im See beobachtet worden. Diesen Beobachtungen wird großer wissenschaftlicher Wert beigemessen.

Vom Bodensee, 7. Dez. In der sogenannten Hundelehne am Pfänderabhang wurde am Fuße einer Felswand von Regenzer Kaiserjägern die Leiche eines älteren besser gekleideten Herrn gefunden, der anscheinend bei Rebel vom Wege abgekommen und über die Wand abgestürzt ist. Wann das Unglück

geschah, ist noch unbekannt. Die Persönlichkeit des Toten konnte noch nicht festgestellt werden; vermutlich handelt es sich um einen Deutschen. Bei der Leiche fand man 50 Mk. Bargeld.

#### Deutsches Reich.

\* Wildpark, 8. Dez. Der Kaiser ist heute nachmittag 3.40 Uhr aus Oberschlesien auf der Station Wildpark eingetroffen. Zum Empfang hatte sich die Kaiserin eingefunden. Die Majestäten begaben sich in das Neue Palais.

\* Berlin, 8. Dez. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 7. Dezember, wodurch der Reichstag aufgelöst wird und eine zweite kaiserliche Verordnung vom 8. Dezember, wodurch die Neuwahlen am 12. Januar 1912 vorzunehmen sind.

Berlin, 8. Dez. Die Einberufung des neugewählten Reichstags ist für etwa Mitte Februar nächsten Jahres vorgesehen.

\* Berlin, 9. Dez. Eine 23-jährige Krankenschwester, die bisher in einem Krankenhaus in Wien beschäftigt war, hatte dort einen Reichsdeutschen kennen gelernt und sich mit ihm heimlich verlobt. Der junge Mann nahm vor einigen Monaten eine Stellung in Berlin an. Er schrieb seiner Braut, daß er Familienverhältnisse halber an eine Heirat nicht denken könne. Das junge Mädchen reiste nach Berlin, um sich mit ihrem Geliebten ins Eilvernehmen zu setzen, wurde aber von ihm und seinen Eltern abgewiesen. Bei der gestrigen Aussprache erhielt die Braut den Verlobungerring zurück. Sie stürzte sich bald darauf aus dem Fenster des 3. Stockes in den Hof hinab, nachdem sie sich zuvor die Augen verbunden hatte. Das Mädchen wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht, wo es hoffnungslos darniederliegt.

\* Berlin, 9. Dez. Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde auf dem Tempelhofer Felde die Leiche einer etwa 40-jährigen Frau gefunden, die dem Anscheine nach kurz vorher ermordet worden war. Zuletzt wurde die Frau gegen 9 Uhr in Begleitung eines obdachlosen Kutschers namens Stoll gesehen. Ein Polizeihund wurde sofort auf die Spur gesetzt, die quer über das Feld führte.

Mülheim (Ruhr), 8. Dez. Mehrere Schüler überfielen einen 15-jährigen Lehrerlehrling und richteten ihm mit Gummiknütteln so zu, daß er nach kurzer Zeit starb.

\* Halle, 9. Dez. Als gestern der Gendarm Reinhardt die Spur von Wilderern verfolgte, wurde er hinterrücks durch zwei Schüsse verletzt. Auch sein Pferd wurde durch einen Schuß getroffen. Der Beamte mußte ins Krankenhaus nach Merseburg geschafft werden. Ein sofort auf die Spur ge-

Bilde des Vaters und der Mutter. Lange sah er sinnend da, dann fing er an, die Schränke nachzusehen.

Er nickte befriedigt, denn alles war voller Vorrat; ein ordentlich eingerichtetes Häuschen nahm ihn auf, es fehlte drinnen nur eins: die Hausfrau. Und Jutta? — nur eine Ehrenstelle und sie fiel ihm wie eine reife Frucht in den Schoß! — Nun, das Ehrenamt würde sich finden! —

Aber er hatte keine Ruhe im Hause. Er ging zum Schneider und bestellte sich eine neue Gewandung und Linnenzeug. Dann ging er aufs Polizeiamt und fragte nach der alten Rätin.

Er fand sie im Abend, im Spital. Sie mußte mit und wieder im Hause wohnen; sie reinigte die Räume und säuberte die runden bleigefassten Fensterscheiben, setzte überhaupt das Häuschen wieder in wohlnlichen Zustand.

Dann bei der Lampe mußte sie ihm über alles Auskunft geben, über des Vaters Krankheit, sein Treiben nach der Flucht des v. Lorenzen Sohnes, seine letzten Augenblicke, und dabei ging er im Stübchen auf und ab.

(Fortsetzung folgt.)

wohnt, er würde Euch, trübe er Euch so, das Haus verweisen und das wäre doch schade.“

„O, Du Engel, laß Dich küß!“

„Halt, halt, Herr Florian! Denkt an Amt und Ehren! Die Jutta wird nur als — Braut geküßt!“

Und sie verschwand lachend durch die Seitentür.

Eine Weile stand er noch sinnend da, dann griff er zum Barett und stürzte sofort nach der Herzogengasse.

Laut knarrte das Schloß, die Türangeln kreischten, wie ein Jammerruf drang es durch das Haus, als er es öffnete und hinter sich schloß.

War es der letzte Ruf des sterbenden Vaters, der jetzt durchs Haus drang?

Das kleine Haus war gut imstande gehalten und sauber sah's in allen Zimmern aus. Die Mutter war schon früh gestorben, aber eine treue Magd hatte drinnen gewirtschaftet. Vielleicht lebte die alte Rätin noch.

Er ging in das frühere Wohngemach nach hinten, warf Barett und Mantel auf den Tisch und setzte sich in einen Lehnstuhl.

Dann seufzte er laut auf und murmelte: „Gewagt' Spiel! Herzdame ist Trumpf! Also auf die Dame!“

Dann schaute er auf zu dem lebensgroßen



sehter Polizeihund verbellte einen Maurer, der verhaftet wurde.

\* Dresden, 9. Dez. Durch eine Kessel-  
explosion in einem Hotel stürzte eine Wand  
ein. Auch wurden zahlreiche Fensterscheiben  
zertrümmert. Menschen kamen nicht zu  
Schaden.

\* München, 8. Dez. In einem Gast-  
hause in Egern am Tegernsee erschoss sich  
gestern ein junges unbekanntes Liebespaar,  
welches sich unter falschem Namen angemeldet  
hatte.

\* Straßburg, 8. Dez. Vor der hiesigen  
Strafkammer ging heute nach fünfjähriger  
Verhandlung der Prozeß gegen den Archi-  
tecten Buchmann-Weissenburg zu Ende, der  
angeklagt war, den Einsturz der Kirche in  
Dürrenbach in Unterelsaß am 17. September  
verschuldet zu haben, wobei mehrere Menschen  
getötet bzw. schwer verletzt wurden. Der An-  
geklagte wurde wegen fahrlässiger Tötung und  
fahrlässiger Körperverletzung im Zusammen-  
treffen mit Verstoß gegen die allgemeinen  
Regeln der Baukunst zu drei Monaten  
Gefängnis verurteilt. Im Urteil wurde  
ausgeführt, daß dem flüchtigen Bauunter-  
nehmer aus Hagenau wohl der größere Teil  
der Schuld beizumessen sei, daß aber auch der  
Angeklagte als genereller Bauleiter nicht frei  
von Schuld gewesen sei.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 9. Dez. Während der gestrigen  
Vorstellung des „Propheten“ im Hoftheater  
stolperte die Frau, die die Elizza sang, fiel  
hin und brach den linken Arm. Sie sang trotz  
großer Schmerzen den Akt zu Ende.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Tagesordnung

für die am

**Mittwoch den 13. Dezember 1911,**  
vormittags 9 Uhr,  
stattfindende

#### Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:

- A. Verwaltungsratsangelegenheiten. Keine.  
B. Verwaltungssachen.

- Gesuch des Wirts Bernhard Angsten-  
berger in Söllingen um Erlaubnis zum  
Betriebe der Schankwirtschaft mit Brannt-  
weinschank zum Hirschen in Söllingen.
  - Gesuch der Durlacher Malzfabrik, G. m.  
b. H. in Durlach, um Genehmigung zur  
Errichtung einer Sauggasanlage auf  
ihrem Fabrikanwesen Auerstraße Nr. 48  
in Durlach.
- II. Nicht öffentliche Sitzung:
- Die Neuwahlen zum Reichstag im Jahre  
1912, hier die Ernennung der Wahlvor-  
steher und ihrer Stellvertreter und die  
Bestimmung der Wahllokale.
  - Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe  
des Amtsbezirks Durlach am 24. und  
31. Dezember 1911.
  - Die Sonntagsruhe in der Industrie —  
im Bäckergewerbe — der Stadt Durlach.
  - Festsetzung der Gebühren der Mitglieder  
der Ortskommissionen für die Vorab-  
schätzung von Flurschäden.
  - Ernennung von Sachverständigen zur Ab-  
schätzung von Flurschäden.

#### Berghausen.

#### Kohlen-Lieferung.

Die Gemeinde Berghausen ver-  
gibt die Lieferung einer Waggon-  
ladung (200 Zentner) gut gesiebter  
Ruhrkohlen frei in das  
Magazin. Angebote sind bis läng-  
stens **Montag den 11. d. M.,**  
vormittags 8 Uhr, beim Gemeinde-  
rat einzureichen.

Berghausen, 5. Dez. 1911.

Der Gemeinderat:

Wagner, Bürgermeister.  
Ringwald, Ratschr.

#### Frankreich.

Paris, 8. Dez. Die Gruppen der  
Linken des Senats beschäftigten sich heute  
mit dem deutsch-französischen Ab-  
kommen. Die Senatoren Ratier und Leon  
Bourgeois gaben dem Wunsche Ausdruck, daß  
dem Senat das Abkommen noch vor Jahres-  
schluß vorgelegt werden möge und bezeichneten  
es als unzulässig, daß das Parlament noch  
nicht Gelegenheit gehabt habe, das Abkommen  
zu beraten, nachdem die Debatten im Reichs-  
tag und im englischen Parlament stattge-  
funden hätten und der Vertrag mit Algiciras  
mit Ende dieses Monats ablaufe.

\* Paris, 8. Dez. Soeben erschien unter  
dem Titel „Aus meinem Leben“ eine Samm-  
lung von Artikeln, welche die spanische Infantin  
Paz in der katholischen Revue erscheinen ließ.  
Der Reinertrag des dem spanischen Volke ge-  
widmeten Buches soll frommen Stiftungen  
zufallen.

#### Italien.

\* Piacenza, 8. Dez. Bei einer Weg-  
biegung stürzte das gestern abend von hier  
abgefahrte Automobil des jungen, auf der  
Hochzeitsreise befindlichen Fürstenpaares Ros-  
pigliosi in einen Graben. Der Fürst und der  
Chauffeur wurden leicht verletzt, die Fürstin,  
eine geborene Prinzessin von Zebillien, erlitt  
lebensgefährliche Verletzungen an der Wirbel-  
säule und liegt im Sterben.

#### Rumänien.

\* Bukarest, 8. Dez. Beim Zusammen-  
stoß zweier Güterzüge auf dem Bahnhof der  
Stadt Verhozi wurden die Lokomotive und  
einige Wagen zertrümmert. 6 Beamte wurden  
getötet, 7 schwer verletzt.

#### Sien.

\* Schanghai, 8. Dez. An Bord des  
englischen Dampfers „Kwanghing“, der  
gestern nach Tientsin in See ging, kamen bei  
Wusung Revolutionäre, um, trotz des  
Protestes des Kapitäns, nach Kontrebande  
zu suchen. Das britische Konsulat hat hierauf  
Vorstellungen erhoben, trotzdem wird der  
„Kwanghing“ noch immer festgehalten. An  
Bord befindet sich eine revolutionäre Wache.

#### Italienisch-türkischer Krieg.

Konstantinopel, 8. Dez. Der Minister-  
rat beschloß gestern, Rußland zu antworten,  
daß infolge verschiedener Konventionen, ins-  
besondere aber aufgrund des Vertrages von  
1871 die Türkei keiner Macht freie Fahrt  
ihrer Kriegsschiffe durch die Meerenge ge-  
statten könne.

**Schöffengericht Durlach.** Ergebnis der Schöff-  
engerichtssitzung vom 7. Dezember 1911: 1) Karl Friedr.  
Burst von Grödingen wegen Körperverletzung: 10 Mt.  
Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnis. 2) Karl Müller von  
Grödingen wegen Körperverletzung: 20 Mt. Geldstrafe  
ev. 4 Tage Gefängnis. 3) Otto Umstätter von Stutt-  
gart wegen Beleidigung des Julius Löffel in Durlach:  
Verlagt. 4) Otto Umstätter von Stuttgart wegen Be-  
leidigung des Jakob Herrmann in Durlach: Verglichen.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 9. Dez. Der heutige  
Schweinemarkt war befahren mit 45  
Läufer Schweinen und 245 Ferkelschweinen.  
Verkauft wurden 45 Läufer Schweine und  
245 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das  
Paar Läufer Schweine 40—70 Mt., für das Paar  
Ferkelschweine 10—18 Mt. Geschäftsgang  
schleppend.

- Die Festsetzung der regelmäßigen Sitzungs-  
tage des Bezirksrats im Jahre 1912.
  - Abhör der Gemeinderrechnung von Stu-  
pferich für das Jahr 1910.
  - Abhör der Rechnungen der Gemeinde-  
spartassen von Grödingen, Stupferich und  
Weingarten für das Jahr 1910.
  - Abhör der Rechnungen der Gemeinde-  
krankenversicherungen von Kleinsteinbach  
und Singen und des Gemeindekranken-  
versicherungsverbandes Stupferich-Palm-  
bach für das Jahr 1910.
- Durlach den 8. Dezember 1911.  
Großherzogliches Bezirksamt.

#### Maul- und Klauenseuche in Aue betreffend.

In der Gemeinde Aue ist unter dem Vieh-  
bestande des August Schnäbele die Maul-  
und Klauenseuche ausgebrochen. Ueber  
die verseuchte Stallung wird Sperre verhängt.  
Gemäß §§ 57 und 59 der Verordnung vom  
19. Dezember 1895, „die Abwehr und Unter-  
drückung von Viehseuchen betr.“ — Ges. u.  
V.D.B. 1896 S. 1 ff. — werden hiermit für  
die verseuchte Gemeinde folgende Beschrän-  
kungen des Viehverkehrs angeordnet:

- Der Austrieb von Rindvieh, Schweinen,  
Ziegen und Schafen, sowie das Tränken der-  
selben an gemeinsamen Brunnen ist verboten.
- Vieh der genannten Art darf nur mit  
ortspolizeilicher Genehmigung und allein zum  
Zwecke sofortiger Schlachtung aufgrund eines  
tierärztlichen Zeugnisses, welches die Seuchen-  
freiheit der betr. Tiere bescheinigt, ausgeführt  
werden.

- nach benachbarten Orten,
- nach in der Nähe befindlichen Eisenbahn-

stationen behufs der Weiterbeförderung nach  
solchen öffentlichen Schlachthäusern, welche  
unter geregelter veterinärpolizeilicher Aufsicht  
stehen, vorausgesetzt:

- daß die Polizeibehörde des Schlachtorts  
sich mit der Zuführung der Tiere vorher  
einverstanden erklärt hat,
- daß die Tiere diesen Anstalten direkt  
mittels der Eisenbahn oder doch von der  
Abladestation mittels Wagen zugeführt  
werden, die so dicht schließen, daß ein  
Herausfallen tierischer Auswurfstoffe nicht  
möglich ist. Durch vorgängige Verein-  
barung mit der Eisenbahnerverwaltung  
oder durch unmittelbare polizeiliche Be-  
gleitung ist dafür Sorge zu tragen, daß  
eine Berührung mit anderen Wiederkäuern  
und Schweinen auf dem Transport  
nicht stattfinden kann. Wird die Geneh-  
migung zur Ausfuhr seitens der Orts-  
polizeibehörde erteilt, so ist dem Führer  
der Tiere eine Bescheinigung auszustellen,  
die indes wie das tierärztliche Zeugnis  
mit dem Ablauf des auf den Tag der  
Ausstellung folgenden Tages ihre Gültig-  
keit verliert.

Zugleich wird hiermit die Gemeinde Aue  
gegen den Durchtrieb von Wiederkäuern und  
Schweinen gesperrt und das Zuführen weib-  
licher Tiere zu den Farren, Ebern und Ziegen-  
böcken verboten.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks haben  
den Ausbruch der Seuche ortsüblich bekannt  
zu machen.

Durlach den 8. Dezember 1911.

Großherzogliches Bezirksamt.

#### Weihnachts-Empfehlung.

### Amerikanische Kleider-Klinik

Durlach Jägerstr. 5. (Tel. 126)

Aufträge baldigst erbeten.

Spezialität: Reparaturen und chemisch reinigen  
von Herren- und Damenkleidern.

Preise: Anzug chemisch reinigen 2,40 M  
" reinigen und bügeln 1,50 "  
" bügeln 90 "

Umstände halber beabsichtige ich  
mein Ecke Adler- und Schlachthaus-  
straße gelegenes Haus, in  
welchem seit vielen Jahren ein  
Kolonialwarengeschäft betrieben  
wird, zu verkaufen. Näheres bei  
**August Schindel sen.**

#### Rosflörchen

mit Brut ver-  
nicht radikal  
Patentamt. gesch. Nr. 75198. Geruch- u. farblos.  
Reinigt die Kopfhaut v. Schuppen, befördert d.  
Haarwuchs, verhilft Zuzug v. Parasiten. Wich-  
tig f. Schulkinde. Tausende v. Anerkennungen.  
Flasche 50 Pf. In Drogerien und Apotheken.

H. Gartzel, Einhorn-Apotheke.  
August Peter, Adler-Drogerie.  
Paul Vogel, Central-Drogerie.



## Bürgerauswahlwahlen.

Bei den morgen im Volksschulgebäude stattfindenden Bürgerauswahlwahlen für die Klasse der Niederbesteuerten ist den Wahlzettelträgern der Aufenthalt auf dem Gang vor den Wahllokalen untersagt. Auch ist das zudringliche Aufnötigen von Wahlzetteln, sowie die gewaltsame Eskortierung von Wählern durch Dritte innerhalb des Schulgebäudes strikte verboten.

Zu widerhandelnde haben polizeiliches Einschreiten zu gewärtigen.

Durlach den 9. Dezember 1911.

Bürgermeisteramt:

Reichardt

Dreikluft.

## Bekanntmachung.

Einladung zu den Gemeindevahlen betreffend.

Der Gemeinderat hat mit Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossen, daß von der Bekanntmachung der Einladung zu Gemeindevahlen in hiesiger Stadt durch Ausschellen Umgang genommen wird. Dies bringen wir gemäß § 29 Abs. 2 der Gemeindevahlordnung zur öffentlichen Kenntnis.

Durlach den 8. Dezember 1911.

Gemeinderat:

Reichardt.

Dreikluft.

## Reichstagswahl.

Die Listen der bei der Reichstagswahl am 12. Januar k. J. Wahlberechtigten liegen vom

Montag den 11. Dezember d. J.

an im Rathhaus — Zimmer Nr. 3 — während acht Tagen und zwar an den Werktagen während der üblichen Geschäftsstunden und am Sonntag den 17. Dezember d. J., vormittags von 1/2 11 bis 1/2 12 Uhr, zu jedermanns Einsicht auf.

Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen nach Beginn der Listenauflegung bei dem Bürgermeisteramt schriftlich anzeigen oder dem Ratsschreiber zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht von vornherein amtlich bekannt sind, beibringen.

Die in die Listen aufgenommenen Wähler werden hiervon mittelst Postkarte benachrichtigt. Die Karten werden den Wählern am Montag durch die Post zugehen.

Durlach den 9. Dezember 1911.

Bürgermeisteramt:

Reichardt

Dreikluft.

Morgen Sonntag:

## Spanferkel mit Kraut.

Kraus zur Sonne.



## Waldvögel

Passendes schönes Weihnachts-Geschenk!

Große orientalische Distelfinken, wirklich tadellose Sänger 2—2.50 Mk., einheimische Gartendistelfinken 1.50—2 Mk., Russische Gebirgsbluthänflinge, beste melodienreichste Sänger 2 Mk., Gelbe Zeisige, sofort singend Mk. 1.80—2 Mk., blutrote Dompfaffen 3 Mk., Paar 4.50 Mk., Buch-, Grün- und Tannenfinke 1.50 Mk., Hochrote Tigerfinken, beliebte Sänger, reizend, Paar 2.50 Mk., China-Nachtigallen, feurig schlagende Männchen 4.50 Mk., Paar 6 Mk., Parzer Kanarienvogel, hochfeine Sänger 6, 8 und 10 Mk. Ferner empfehle echte brasil. Blaustirnamazonen von erster Hand, garant. jung fingerzähm, einige Worte sprechend 25—30 Mk. Reichhaltige Preisliste über andere Arten nur gegen 10 Pfg.-Marke. Zustellung streng reell, Garantie lebende Ankunft.

G. Bartelmess, Vogelexporthaus, Stuttgart.

NB. Empfehle tit. Vereinen mein reichhaltiges Lager in exot. Vögeln zu Lotteriezwecken bei billiger Bedienung.

## „Krokodil“

Sonntag abend von 6 Uhr ab:

## Rehrbraten — Rehragout mit Nudeln

Hierzu ladet höflichst ein

L. Lorenz.

Beehren Sie bitte mit Ihrem werten Besuche meine reichhaltige

## Weihnachts-Ausstellung,

welche für jedermann etwas Passendes hat.

Frau Ida Schmidt,

Schul-, Schreib-, Papier- u. Schokolade-Warengeschäft,  
Schillerstrasse 4a.

## Jugendschriften- und Wandschmuck-Ausstellung

des Bildungsausschusses Durlach

vom 10. bis einschliessl. 17. Dezember im Nebenzimmer des „Löwenbräu“.

Eröffnung morgen vormittag 10 Uhr. — An den Wochentagen wird Besichtigung jederzeit gerne gestattet, sowie Bücherbestellungen entgegengenommen.

Weihnachten naht! Bücher und Wandschmuck zählen zu den beliebtesten Geschenkgegenständen.

## Restauration Stadt Durlach

Kirchstrasse 13.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

## Frischgebackene Fische

Hasenragout mit Nudeln

sowie sämtliche hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren in bekannter Güte.

Hierzu ladet höflichst ein

Philipp Fischer, Metzger u. Wirt.

## Mehl! Mehl!

Ich liefere solches von nur erstklassiger Mühle:

### Mehl 00

fein. Lilienmehl, das Beste für die Weihnachtsbäckerei

nur in Säcken

|             |          |          |
|-------------|----------|----------|
| von 5 Pfund | 10 Pfund | 25 Pfund |
| M 1.05      | 2.—      | 4.50     |

### Mehl 0

anerkannt bevorzugtes Konfektmehl

offen, das Pfund 18 S

5 Pfund 85 S

in Säcken von

|         |          |          |
|---------|----------|----------|
| 5 Pfund | 10 Pfund | 25 Pfund |
| M —.95  | 1.90     | 4.25     |

### Mehl I

für jeden Haushaltzweck

offen, das Pfund 17 S

5 Pfund 80 S

### Brotmehl

offen, das Pfund 13 S

## Bucherer

Filialen:

Marienstraße 58

Morgenstraße 17

Goethestraße 23

Zähringerstraße 21

Gerwigstraße 10

Schützenstraße 37

Bürgerstraße 6

Körnerstraße 9

Durlacherstraße 56

Durlacher Allee 32

Nintheim: Hauptstraße 78

Aue: Ecke Adler- und Waldhornstraße.

Telephon 392.

## Laubsägegarnituren, Werkzeugschränke u. -Kästen

sowie sämtliche Dilettanten-Handwerkzeuge in grösster Auswahl und allerbesten Qualität empfiehlt

K. Leubler, Lammstrasse 23.



# Mein Weihnachts-Verkauf

bringt in allen Abteilungen

## Sonder-Angebote

in bekannt guter Ware  
zu hervorragend billigen Preisen.

Grötzingen

# Sinauer & Veith Nachf.

Das Geschäft ist an den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Vorteilhafte Gelegenheitskäufe  
in  
Herren- u. Damenkleiderstoffe

Ausstauer-Artikel

Anzüge — Paletots — Pelerinen

Die angesammelten Reste werden zu  
bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.

Neu eröffnet!  
Uhlandstr. 6.

## Gründlichen Zuschneide-Unterricht

sämtlicher Kleidungsstücke der

Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

für Schneiderinnen und Private: (Beruf und Familienbedarf) Damen- und Kinderbekleidung  
für Schneider: Herren-, Damen- und Kinderbekleidung.

Kursus von Mk. 30.— an.

Eintritt jederzeit ab 2. Januar 1912.

Fritz Ungewitter, Mitglied der deutschen Bekleidungsakademie.

P. S. Schülerinnen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, erhalten gewissenhafte, fachmännische Ausbildung und arbeiten für sich.

Neu eröffnet!  
Uhlandstr. 6.

Sonntag den 17. Dezember,  
abends 1/2 9 Uhr, findet im Saal  
zum Waldhorn in Aue ein Vor-  
trag mit Lichtbildern über Erd-  
beben statt. Versäume niemand  
diese Gelegenheit. Eintritt 20 S.

Ein möbliertes Zimmer  
ist sofort oder auf 1. Januar zu  
vermieten. **Mirchstraße 3.**

Schöne 2 Zimmerwohnung nebst  
allem Zubehör für sofort oder  
später zu vermieten. Näheres in  
der Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche Wohnung von  
3 Zimmern nebst allem Zubehör  
in schöner Lage mit freier Aussicht  
auf den Turmberg ist für sofort  
oder 1. April zu vermieten. Zu  
erfragen in der Exped. d. Bl.

3-4-Zimmerwohnung ver-  
1. April zu mieten gesucht. Of-  
ferten unter Nr. 395 an die Ex-  
pedition dieses Blattes.

## Georg Müller

Uhrmacher  
Durlach, Hauptstraße 76 a.  
Als

### Weihnachts-Geschenke

empfehle ich solide

### Taschenuhren

genau reguliert, sowie

### Goldwaren jeder Art

Broschen, Armbänder,  
Manschettenknöpfe u. s. w.  
Trauringe nach Maß.

1 Influenza-Maschine, System  
„Wimshurst“, mit Experimentier-  
kasten,

1 Morse-Schreibapparat und  
1 Elektrifizier-Apparat sind zu  
verkaufen

Stiftingerstraße 19, 3. St.

Ein weißes Poilekleid und ein  
Dachrock billig zu verkaufen  
Schiffelstraße 4 I.

Zu vermieten auf 1. April an  
ruhige Familie eine schöne 2-Zim-  
merwohnung mit Zubehör im  
2. Stock. Näheres  
Aelterstraße 7, 2. Stock.



# Weihnachts-Geschenke

in Armbänder, Anhänger, Broschen, Collier,  
Ringe, Trauringe, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln, Uhrketten,  
Bestecke mit silberweißer Alpaca-Unterlage (unübertroffen), Herrenhösche  
mit Silbergriff, Wand- u. Taschenuhren empfiehlt in reicher Auswahl

Adolf Schäfer, Goldschmied, Hauptstrasse 26.

## Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle in großer Auswahl:

Wringmaschinen mit heiß-  
wasserwalze  
Waschmaschinen  
Tisch- und Gestellwangeln  
Dampfwaschlöpfe  
Kieffer-Einkochapparate  
für Früchte, Gebäck u. Fleisch-  
waren

Kochherde, schwarz u. emailliert,  
unter weitgehendster Garantie  
Gashocher mit Sparkronen  
sowie passende Tische hierzu  
Petroleumheizöfen, geruchlos  
Ofenschirme, ein- u. zweiteilig  
Engl. Kohlenkasten und  
Kohlenfüller

1a. Solinger Bestecke  
Eß-, Tranchier- u. Kaffeelöffel  
Messerstähle  
Bügeleisen, rau u. vernickelt  
für Kohle, Gas, Spiritus u. Stahl  
Fleischhackmaschinen  
sehr billig  
Mandelreiben, Ausstecher  
Spring- und Bundformen

Sett- und Leibtaschen  
Sämtliche Küchengeräte  
in Rein Aluminium und prima  
Emaille  
Gewichtstafelwagen sowie  
Küchenwagen  
zu sehr billigen Preisen.  
Christbaumständer  
in allen Größen.

Bitte um Besichtigung meines Lagers.

Waldemar Kuffner, Eisenhandlung,  
Blumenstraße 15.

## Neu eröffnet Café-Restaurant Zum weißen Höffel

Berghausen, Hauptstr. 1  
an der Landstraße Durlach-Berghausen.  
Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade, alkoholfreie Weine.  
Eigene Konditorei.

## Das Wahlresultat

für die 3. Wählerklasse wird morgen  
Sonntag, abends 7 Uhr, für die  
Ortschaft im Meyerhof bekannt  
gegeben

## Öffentlicher Vortrag

nächsten Sonntag den 10. Dez.,  
4 Uhr nachm., im Missionsaal  
Bäderstraße 3, 2. Stock. Thema:  
„Die Zeit des Endes.“  
Jedem willkommen. Eintritt frei.

Ein gut erhaltenes  
Hil-Schankelpferd  
ist billig zu verkaufen  
Seboldstr. 5 im Laden.

Stornstroh, schön, ca.  
20 Zent.  
(Flegelruch), zu verkaufen bei  
Joh. Kutt, Hohenwetterstraße.

## Prachtvolles Pianino

sehr gut im Ton und schwerem  
Eisenrahmen sofort für 350 Mk zu  
verk. (Anschaffungspr. 900 Mk)  
Karlsruhe, Ritterstr. 11.

## Zu verkaufen:

1.1 franz. Widder-Kaninchen.  
7 W. alt, schöne Zuchttiere; daselbst  
ist auch eine bessere Laterna  
magica für größere Kinder zu  
verkaufen bei Joh. Keller, Aue,  
b. Durlach, Luisenstr.

## Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Polldampf-Waschmaschine, fast  
neu, ist Umstände halber sehr billig  
zu verkaufen. Zu erfragen in der  
Expedition dieses Blattes.

Acker, 1/2 Morgen in der  
Beun, ist zu ver-  
kaufen. Zu erfragen Grötzingen,  
Friedrichstraße 4, Hinterhaus.



# W. Boländer

Karlsruhe, Kaiserstr. 121

Engros

Gegründet 1880

Detail

## Herren-Wäsche.

|               |    |               |
|---------------|----|---------------|
| Oberhemden    | M. | 3.90 bis 7.70 |
| Nachthemden   | "  | 3.25 " 4.80   |
| Kragen        | "  | —40 " —75     |
| Manschetten   | "  | —50 " —90     |
| Garnituren    | "  | —75 " 2.15    |
| Kragenschoner | "  | —50 " 3.40    |

### Besondere Gelegenheit

1 Posten farb. Oberhemden durchweg M. 3.25

## Trikotagen.

|                                      |    |               |
|--------------------------------------|----|---------------|
| Normalhemden                         | M. | 1.25 bis 5.50 |
| Normalhosen                          | "  | 1.35 " 3.90   |
| Unterjacken                          | "  | 1.10 " 3.65   |
| Gestrickte Westen f. Damen u. Herren | "  | 1.25 " 10.—   |
| Knaben-Sweaters                      | "  | 1.20 " 4.80   |
| Einsatz-Hemden                       | "  | 2.10 " 4.25   |

## Herren-Anzug-Stoffe.

|  |    |               |
|--|----|---------------|
| Cheviots, reinwollen, 140 cm breit, Mtr.           | M. | 2.90 bis 4.50 |
| Buckskins, schöne Reuf, auch engl. Fabrikate, Mtr. | M. | 1.80 " 15.—   |

## Teppiche.

|                    |    |                |
|--------------------|----|----------------|
| Azminster-Teppiche | M. | 9.50 bis 115.— |
| Tapestry-Teppiche  | "  | 8.90 " 45.—    |
| Velour-Teppiche    | "  | 14.75 " 55.—   |
| Haargarn-Teppiche  | "  | 27.75 " 49.50  |
| Bettvorlagen       | "  | 1.10 " 12.—    |
| Linoleum-Teppiche  | "  | 6.90 " 36.—    |

## Gardinen.

|                              |    |              |
|------------------------------|----|--------------|
| Vorhänge am Stüd schmal Mtr. | M. | —23 bis 1.45 |
| breit                        | "  | —50 " 2.25   |
| Vorhänge, abgepaßt           | "  | 3.30 " 25.—  |
| Brises-Bises                 | "  | —22 " 1.50   |
| Bett-Decken                  | "  | 2.50 " 30.—  |

## Tischdecken.

|                      |    |               |
|----------------------|----|---------------|
| Wasch-Decken         | M. | 1.25 bis 10.— |
| Pilz- u. Tuch-Decken | "  | 1.25 " 25.—   |
| Plüsch-Decken        | "  | 4.50 " 24.—   |
| Künstler-Decken      | "  | 3.75 " 12.—   |

## Linoleum

|                                  |    |              |
|----------------------------------|----|--------------|
| Bedruckt 60 bis 130 cm br., Mtr. | M. | —85 bis 2.35 |
| 200 cm breit                     | "  | 2.45 " 3.75  |
| Inlaid 67 bis 110 cm br., Mtr.   | M. | 1.80 " 3.50  |
| 200 cm breit                     | "  | 3.80 " 10.—  |

## Reisedecken.

Große Auswahl von M. 6.50 bis 35.—

## Felle

von 1.25 bis 22.50

## Kissen, Kissenplatten

Auf sämtliche Artikel

5% Bar-Rabatt

oder Rabattmarken.

In allen Abteilungen:

# Weihnachts-Angebote

zu besonders billigen Preisen.

## Kleider- u. Blusenstoffe.

|   |         |              |
|---|---------|--------------|
| Kleiderstoffe, halbw., 90/110 cm breit      | Mtr. M. | —50 bis 1.40 |
| Cheviots und Satins, 90/110                 | "       | —85 " 2.90   |
| Schwarze Kleiderstoffe                      | "       | —80 " 4.50   |
| Blusenstoffe, aparte Streifen und Bordüren  | "       | —50 " 2.50   |
| Kinder-Kleiderstoffe, gestreift und kariert | "       | —80 " 2.75   |
| Damentuche, 110 130 cm breit                | "       | 1.80 " 6.30  |
| Kostümstoffe, reine Wolle, 110 130 cm breit | "       | 1.— " 2.90   |
| Samte für Kleider und Blusen                | "       | 1.— " 4.75   |

Auf Wunsch in hübschen Kartons.

Puppenlappen gratis.

## Coupons und Reste.

Als Geschenke äußerst praktisch und beliebt.

**Für Kleider:** Einfarbige Cheviots, Crêpes, Satins, Nouveautés je 6 Meter doppeltbreit, das Kleid M. 3.—, 4.—, 5.25, 6.50, 8.75, 12.—, 14.50

**Für Blusen:** aparte Streifen und Bordüren je 2 und 3 Meter, die Bluse M. 1.25, 1.50, 2.—, 2.75, 3.75, 4.90

**Für Herrenanzüge:** gute deutsche und englische Stoffe je 3,20 Meter, der Anzug M. 5.50, 6.25, 7.90, 12.—, 16.—, 19.—, 23.—

**Für Herrenhemden:** gestreifte und karierte Baumwollflanelle je 3 1/2 Meter das Hemd M. 1.10, 1.40, 1.75, 2.10 je 7 Meter 2 Hemden " 2.20, 2.80, 3.50, 4.20

**Für Frauenhemden:** einfarb. und gestreifter Baumwollflanelle je 2 1/2 Meter das Hemd M. —80, 1.—, 1.45, 1.75 je 5 Meter 2 Hemden " 1.60, 2.—, 2.90, 3.50

**Für Schürzen:** einfarbige und gemusterte Stoffe, waschecht je 1 Meter die Schürze 45 S, 65 S, 85 S, 95 S

**Für Unterröcke:** einfarbig und gestreift Luster, Moiré, Flanell je 3 bis 5 Meter, der Unterröck M. 1.40, 1.75, 2.25, 3.—, 4.75

**Für Bett- und Leibwäsche:** Cretonne und Renforcé 10 Meter-Coupon M. 2.65, 3.25, 3.90, 4.50 15 Meter-Coupon " 3.95, 4.90, 5.80, 6.75

**Für Nachtjacken:** Piqué, Flanell etc. je 2 Meter die Jacke M. —70, —90, 1.25, 1.50

**Für Handtücher:** Gerstenkorn, Drell, grau und weiß je 6 Meter das 1/2 Dgd. M. —90, 1.50, 2.25, 3.25

**Für Bettbezüge:** Cretonne, Satin, Damast je 3,60 Meter oder 5,40 Meter M. 1.80, 2.25, 3.25, 4.50, 5.90.

## Damen-Wäsche.

|               |    |               |
|---------------|----|---------------|
| Taghemden     | M. | 1.15 bis 5.30 |
| Beinkleider   | "  | 1.25 " 4.25   |
| Nachthemden   | "  | 3.50 " 7.75   |
| Nachtjacken   | "  | 1.25 " 3.50   |
| Untertailen   | "  | —85 " 3.50    |
| Anstandsröcke | "  | 1.50 " 3.25   |

Erstlings-Ausstattungen.

## Weiss-Waren.

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| Cretonne u. Renforcé   | —30 bis —65 |
| Geblichete Pelzcroisé  | —35 " —70   |
| Geblichete Damaste     | —75 " 2.80  |
| Geblichete Pelzpiqué   | —38 " 1.—   |
| Cretonne, 160 cm breit | —95 " 1.85  |
| Halbleinen, 160 cm br. | —75 " 2.75  |

## Tisch-Wäsche.

|                             |    |               |
|-----------------------------|----|---------------|
| Tischtücher                 | M. | 1.25 bis 6.50 |
| Servietten, Dugend          | "  | 3.60 " 16.—   |
| Teegedecke                  | "  | 4.40 " 14.25  |
| 1 Posten Tischläufer, Stück | M. | 1.25          |

## Bett-Wäsche.

|                     |    |              |
|---------------------|----|--------------|
| Kissenbezüge, Stück | M. | —90 bis 1.50 |
| Deckbettbezüge      | "  | 3.— " 4.50   |
| Kissenbezüge        | "  | 1.— " 1.40   |
| Deckbettbezüge      | "  | 2.90 " 3.75  |
| Unterleintücher     | M. | 2.60 " 4.25  |
| Oberleintücher      | "  | 2.35 " 4.—   |

## Schürzen.

|                      |    |             |
|----------------------|----|-------------|
| Kinderschürzen       | M. | —50 bis 4.— |
| Knabenschürzen       | "  | —70 " 4.75  |
| Zierschürzen         | "  | —35 " 5.50  |
| Farb. Hansschürzen   | "  | —65 " 2.25  |
| Farb. Trägerschürzen | "  | —90 " 3.75  |
| Reformschürzen       | "  | 2.50 " 6.—  |

## Taschentücher.

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Bildertaschentücher             | 8 S        |
| Buntrandtücher                  | 10 "       |
| Weisse Taschentücher, 1/2 Dgd.  | 75 "       |
| Madeira-Taschentücher, imitiert | Stück 85 " |
| Buchstabetaschentücher          | 28 "       |

## Woldecken.

Es sind ständig ca. 500 ausserlesen schöne Stücke am Lager.

Hervorragend billig!

1 Posten halbwoollene Jacquard-Decken, Stück M. 5.25  
Kamelhaardecken M. 8.65 bis M. 42.—

An den Adventssonntagen von 11 bis 7 Uhr geöffnet.



Enorm billige Preise! Bevor Sie anderweitig kaufen überzeugen Sie sich! Enorm billige Preise!

Meine

# Weihnachts = Ausstellung

bietet hervorragende Vorteile im Einkauf von  
**Spiessachen, Haus- u. Küchengeräten, Glas, Porzellan, Steingut etc.**

Gesellschaftsspiele  
 Eisenbahnen  
 Pferde  
 Puppenwagen  
 Puppensportwagen  
 Dynamobile  
 Kinematographen  
 Wolltiere  
 Pferdeställe  
 Kaufläden

Puppenstuben  
 Gewehre  
 Säbel  
 Helme  
 Militärgarnituren  
 Baukästen  
 Laubsägekästen  
 Werkzeugkästen  
 Puppenmöbeln  
 Regelspielen

Puppen = Bälge  
 " Arme  
 " Strümpfe  
 " Stiefel  
 " Köpfe  
 " Verücken  
 " Hüte  
 Geigen  
 Trompeten  
 etc. etc.

Schiffbaumschmuck in großer Auswahl.

Puppen enorme Auswahl.

## Kaufhaus Gustav Wasserkampf

Durlach, Ecke Haupt- u. Adlerstr.

Bitte die Schaufenster beachten!

Seidentartikel in großer Auswahl!

Nur bare Geldgewinne!  
**Konstanzer  
 Geld-Lotterie**  
 Ziehung am 28. Dez. 1911.  
 2568 Geldgewinne  
 bar ohne Abzug Markt

**30000**  
 Hauptgewinn ev.

**15000**  
 1. Preis

**10000**  
 II. Hauptgewinn

**5000**  
 etc. etc. etc.

Lose à M. 1.—  
 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pf. extra.  
 Zu bez. durch die Generalagentur  
 Eberhard Felzer, Stuttgart  
 Friedrichstraße 56

In Durlach zu haben bei Karl Hess, Anton Mat.

**Oefen!**

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich noch mein  
 kleines Lager zu jedem annehmbaren Preis.  
**Peter Steeger, Hauptstr. 62.**

**Pforzheimer Gold-, Silber-  
 und Doublé-Waren**  
 sowie Uhren jed. Art sind wünschenswerte  
 Weihnachts-Geschenke!  
 Empfehle solche in moderner Ausführung  
 und bekannt billigen Preisen.  
**Paul Kraus**  
 Durlach, Herrenstrasse 22.  
 Trauringe nach Mass und Semi-  
 Email-Schmuck werden sorgfältig aus-  
 geführt u. bitte um rechtzeitige Bestellung



Als passendes Weihnachtsgeschenk  
 empfehle ich meine  
**Saarketten**  
 von einfachster bis feinsten  
 Ausführung  
**Puppen-Verücken**  
 werden gut u. billig angefertigt bei  
**W. Brückel, Friseur**  
 Hauptstraße 77.  
 NB. Ausgefärbte Haare können  
 dazu verwendet werden.  
 Reparaturen gut und billig.

**Auto-Technikum Stuttgart.**  
 Staatl. konz. Chauffeur-Schule  
 Tübingerstrasse 105  
 bildet Leute jed. Standes  
 zu tüchtigen  
**Chauffeuren**  
 aus.

**+ Beinkranke +**  
 weiche an Krampfadern, offenen  
 Wunden, geschw. Füßen, nassen und  
 trockenen Flechten, sowie anderen  
 Hautkrankheiten leiden, behandelt  
 nach bestbewährter Methode ohne  
 Berufsstörung  
**Frau Baek.**  
 Durlach, Moltkestraße 5.  
 Sprechstunden von 9—11 und  
 3—5, Sonntags von 9—11 Uhr.

**Urin-Sputum-Untersuchungen**  
 werden ausgeführt vom  
 Chem. bakteriolog. Laboratorium  
 der  
**Internationalen Apotheke**  
 Karlsruhe  
**Dr. Fritz Lindner.**

Karlsruhe.  
**Restaurant 3. goldenen Krone.**  
 Bringe dem geehrten Publikum meine Lokalitäten in  
 empfehlende Erinnerung.  
 Eigene Schlachtung mit elektrischem Betrieb und Trocken-  
 luft-Kühlanlage.  
 ff. Moninger Bier, hell und dunkel.  
 — Vorzügliche Küche Naturreine Weine. —  
 Restauration zu jeder Tageszeit.  
 Reichhaltige Speisekarte.  
 — Jeden Dienstag und Freitag: Schlachttag. —  
 Hochachtungsvoll  
**Eberhard Schwaibold**  
 und Frau, geb. Knecht,  
 zur goldenen Krone, Karlsruhe,  
 Ecke Amalien- und Douglasstraße, Ludwigspfad.

**Evang. Vereinshaus.**  
 Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
 " 8 " Bibl. Vortrag.  
 " " Gibt es ein Leben nach  
 dem Tod. Stadtvicar  
 Meier Pforzheim.  
 Montag 8 " Bibelstunde für Frauen  
 und Jungfrauen.  
 Di. nstg 2' " Missionsverein  
 Di nstg 8' " Bibelstunde für Männer  
 und Jünglinge.  
 Mittwoch 8 " Geseßversammlung für  
 Frauen u. Jungfrauen.  
 Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.  
 Freitag 8' " Singstunde (gem. Chor).  
 Samstag 8' " Turnen.

**Stadt Durlach.**  
**Standesbuchs-Auszüge.**  
**Geboren:**  
 4. Dez.: Paul Josef Emil, Bat. Franz  
 Josef Storz, Ingenieur.  
 5. " Emil, Bat. Johann Friedrich  
 Schaffert, Fabrikarbeiter.  
 5. " Gertrud Charlotte, B. Friedrich  
 Wilhelm Reuz, Wiegewacht-  
 meister.  
 6. " Martha Katharina, B. Georg  
 Welt, Stadtmissionar.



# H. Kiefer

Schreinerei u. Möbellager  
**Durlach**

Bahnhofstraße Nr. 1

empfehlen zu

**Weihnachts-Geschenken**

besonders geeignet

## Möbel

aller Art

von der einfachsten bis zur  
feinsten Ausführung

zu bedeutend ermäßigten Preisen  
wie:

**Schreibtische**

für Herren und Damen

**Rauchtische**

**Nächtische**

**Serviertische**

**Zimmertische**

**Ausziehtische**

**Stühle**

in großer Auswahl

**Buffets**

**Bücherschränke**

**Umbau für Sofas**

**Diwan**

**Chaiselongue**

**Bertikow**

**Trumeaux**

**Spiegel**

**Hausapotheken**

**Bancalbreiter**

**Etageren**

**Blumenständer**

**Palmständer**

**Ruhestühle**

zusammenlegbar

**Kleiderschränke**

**Spiegelschränke**

ein-, zwei- und dreifüßig

**Bettstellen**

**Betten**

**Nächtische**

**Waschtische**

**Waschkommode**

**Plurgarderoben**

**Kleiderständer**

**Schirmständer**

**Küchenmöbel**

u. s. w. u. s. w.

Bei Barzahlung gewähre ich  
auf die schon äußerst billigen  
Preise

## 10% Rabatt.

Besichtigung des Möbel-  
lagers ohne Kaufzwang  
ist gerne gestattet.

Statt besonderer Anzeige.

## Todes-Anzeige.



Tiefbetrubt teilen wir Verwandten,  
Freunden und Bekannten mit, daß mein  
lieber, unvergeßlicher Gatte, unser Vater,  
Bruder, Schwager und Onkel

### Friedrich Benneter

Schleifermeister

heute nachmittag 3 Uhr nach langem Leiden  
in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Durlach den 8. Dezember 1911.

**Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:**

Luise Benneter nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag den 10. Dezember,  
nachmittags 4 Uhr, statt.

Trauhaus: Schlachthausstraße 12.

## Werkmänner-Bezirks-Verein Durlach.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere werten  
Mitglieder von dem Ableben des Kollegen

### Friedrich Benneter, Schleifermeister

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr statt  
und bittet um rege Beteiligung

Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeige.

## Todes-Anzeige.



Heute nacht verschied im Krankenhaus  
Karlsruhe im Alter von 36 Jahren mein guter  
Gatte, unser lieber Vater, Sohn, Bruder,  
Schwager und Onkel

### Herr Julius Goldschmidt

Gastwirt in Bergzabern.

Um stille Teilnahme bitten:

**Die trauernden Hinterbliebenen:**

Mina Goldschmidt, geb. Walter

reicht Kind.

Familie Th. Meler, Privat.

Alb. Oswald, Buchdruckerei.

Walter.

Bergzabern, Durlach, Neckargemünd den 9. Dez. 1911.

Die Beerdigung findet in Durlach Montag mittag 2 Uhr  
von der Friedhofskapelle aus statt.

## Weihnachts-Vorverkauf.

Zur Erleichterung des Weihnachtsgeschäftes kurz vor dem Feste, gebe  
ich auf die vom 10.—16. ds. Mts. ge-  
machten Einkäufe meiner sämtlichen  
Artikel bei Barzahlung

## 10% Rabatt.

Grösste Auswahl in nur bester Ware.

### Christian Kern am Markt

Glas u. Porzellan, Haus- u. Küchen-  
geräte, Linoleum.

Dies statt besonderer Anzeige.

## Todes-Anzeige



Verwandten, Freunden  
u. Bekannten die traurige  
Nachricht, daß unsere liebe  
Mutter, Großmutter,  
Schwester, Schwägerin  
und Tante

### Christophine Klenert,

geb. Walter,

heute morgen 5 Uhr sanft  
schlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Durlach, 8. Dez. 1911.

Die Beerdigung findet Sonn-  
tag nachmittag 1/2 4 Uhr von  
der Friedhofskapelle aus statt.

**Zimmerstutzen-  
Schützengesellschaft Durlach.**



Unsere werten Mitglieder wer-  
den hiermit in Kenntnis gesetzt,  
daß am Sonntag den 17. De-  
zember, nachmittags 1 Uhr, unser  
**Weihnachts-Preischießen**

stattfindet. Diejenigen Herren,  
welche sich noch daran beteiligen  
wollen, werden gebeten, sich gefl.  
in die bei Schützenmeister Herrn  
H. Weissenberger, Friedrichstr. 10,  
aufliegende Liste oder bis Don-  
nerstag abend, 14. Dez., im Re-  
staurant zum „Gambinus“ ein-  
zeichnen zu wollen. Spätere An-  
meldungen werden unter keinen  
Umständen mehr berücksichtigt.  
Nähere Bedingungen sind in der  
Liste ersichtlich. Auch müssen die  
noch rückständigen Uebungen bis  
Donnerstag, 14. Dez. nachgeschossen  
sein, andernfalls dieselben ver-  
lustig gehen.

Der Schützenmeister.

## Gesellschaft „Bavaria“.

Zu Ehren unseres auf Besuch  
hier weilenden Mitgliedes Herrn  
Jakob Legeter findet heute  
abend **Vereinsabend** im Lokal  
statt. Vollzähliges Erscheinen ist  
erwünscht.

Der Vorstand.

## Achtung!

Diejenigen Herren, welche ge-  
sonnen sind, an der Christbaum-  
feier in der **Goldenen Gerste**  
teilzunehmen, werden gebeten, sich  
heute abend dortselbst zu einer  
Besprechung einzufinden.

Mehrere Stammgäste.

## Achtung.

Von heute ab wird wegen Wein-  
bruchs ein 1/4 Jahre altes **Fohlen**  
von Herrn Merton zum Rittner-  
hof ausgehauen, das Pfd. 35  $\frac{1}{2}$ .  
**Albert Enghofer, Bierdemehger,**  
Auerstraße 17.

**Vorausichtige Bitterung am 10. Dez.**  
Veränderlich, vorerst noch zeitweise  
etwas Niederschlag, Temperatur wenig  
verändert.

Hierzu ein zweites Blatt.

Besichtigung des reichhaltigen Lagers

ohne Kaufzwang gerne gestattet.